



# Bezirksregierung Arnberg

## Geschäftsstelle des Regionalrates

E-Mail-Adresse: geschaeftsstelle.regionalrat@bezreg-arnsberg.nrw.de

Tel.: 02931/82-2341, 2324 oder 2306 Fax.: 02931/82-46177

Regionalratssitzung am:	07.04.2011	Vorlage:	08/01/11
Vorberatung in:	PK..... <input type="checkbox"/>	SK..... <input checked="" type="checkbox"/>	VK..... <input type="checkbox"/>
TOP 6:	Breitbandförderung – Information über den Sachstand		
Berichterstatter:	Abteilungsleiter Aßhoff		
Bearbeiter:	Regierungsbeschäftigter Pletziger Regierungsvermessungsamtman Opitz		

### Der Regionalrat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Regionalrat nimmt die Information zur Kenntnis.

## **Einführung**

Seit einiger Zeit finden zwischen der Bezirksregierung Arnsberg, dem Breitbandkompetenzzentrum NRW sowie unterschiedlichen Akteuren aus Südwestfalen intensive Beratungs- und Abstimmungsgespräche statt, um die Breitbandversorgung in Südwestfalen zu verbessern.

Aktuell gibt es fünf große Themenblöcke in diesem Bereich:

- 1) Machbarkeitsstudie "Breitband Südwestfalen"**
- 2) REGIONALE 2013-Projekt**
- 3) Beitritt Kreis Olpe zur Telekommunikationsgesellschaft Südwestfalens**
- 4) Aktuelle Beratungsgespräche zum Thema Breitband**
- 5) Versorgungslage im Bereich des Regionalrates Arnsberg**

### **1) Machbarkeitsstudie "Breitband Südwestfalen"**

Die fünf Kreise Südwestfalens haben beschlossen, eine Machbarkeitsstudie "Breitband Südwestfalen" anfertigen zu lassen. Die Studie kann über das Regionale Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP) gefördert werden. Der Antrag ist bei der Bezirksregierung eingegangen. Sobald geringe Nachqualifizierungen vom Antragsteller erledigt sind, kann mit der Studie begonnen werden. Die momentane Gesamtkostenschätzung beläuft sich auf 110.000 €, die vorgesehene Förderung auf 99.000 €.

Ziel der Studie ist es, vorhandene Breitbandinfrastrukturen in Südwestfalen zu ermitteln und spezielle Lösungskonzepte für Südwestfalen zu entwickeln. Die Studie dient vor allem dazu, bereits vorhandene Förderprogramme des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr NRW (MWEBWV) und des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW (MKULNV) besser für Südwestfalen nutzen zu können. Die Studie wird notwendige Vorarbeiten, die für spätere Antragstellungen notwendig sind, leisten. Gleichzeitig soll die Studie Vorarbeiten für das REGIONALE 2013-Projekt leisten.

### **2) REGIONALE 2013-Projekt**

Die fünf Kreise Südwestfalens konnten sich an einem „Runden Tisch“ zum Thema „Breitband Südwestfalen“, unter der Leitung der Bezirksregierung Arnsberg, auf die Einreichung eines gemeinsamen REGIONALE 2013-Projektes einigen. Der Hochsauerlandkreis hat die Koordination des Projektes übernommen.

Schwerpunkte des REGIONALE 2013-Projektes sind:

- Schulnetz + Medienzentrum
- vernetzte Gewerbegebiete
- vernetzte Ortsteile
- Tele-Gesundheit

Die Skizze wurde im Rahmen der Sondersitzung der Strukturkommission am 2. Februar 2011 vorgestellt. Das Projekt "Südwestfalen verNETZt" wird in der REGIONALE-Ausschusssitzung am 31. März 2011 für den ersten Stern vorgeschlagen.

### **3) Beitritt Kreis Olpe zur Telekommunikationsgesellschaft Südwestfalen**

Der Kreis Olpe ist der bestehenden Telekommunikationsgesellschaft des Hochsauerlandkreises als Gesellschafter beigetreten. Die Gesellschaft firmiert unter dem Namen „Telekommunikationsgesellschaft Südwestfalen mit beschränkter Haftung“. Zweck der Gesellschaft ist es, die Telekommunikation im Hochsauerlandkreis und im Kreis Olpe sowie den angrenzenden Kommunen benachbarter Kreise zu verbessern und weiter zu entwickeln, um die Wettbewerbsfähigkeit in der Region zu stärken.

Aktuell laufen Gespräche mit dem Kreis Soest über einen Beitritt zur Telekommunikationsgesellschaft.

### **4) Aktuelle Beratungsgespräche zum Thema Breitband**

Bei der Bezirksregierung Arnsberg werden aktuell Beratungsgespräche – hinsichtlich Planungsarbeiten, Studien, Wirtschaftlichkeitslücken sowie Eigenbau – zu 28 Projekten (Dörfer und Gewerbegebiete) geführt.

### **5) Versorgungslage im Bereich des Regionalrates Arnsberg**

Als **Anlage 1\*** ist der vom TÜV Rheinland ermittelte Versorgungsgrad (1 Mbit/s) der Kommunen Südwestfalens beigefügt (Dörfer, nicht Gewerbegebiete). Die 10 am stärksten unterversorgten Kommunen Südwestfalens sind in einer separaten Tabelle (**Anlage 2\***) beigefügt. Die Liste beruht auf Abfragen bei 165 Telekommunikationsunternehmen, ist somit nur eine Richtgröße und kann den Anspruch der Vollständigkeit nicht gewährleisten.

\* Die Anlagen werden nicht in das Internet eingestellt. Bitte wenden Sie sich bei Informationsbedarf an die Geschäftsstelle des Regionalrates.